

Schulinternes Curriculum
Geschwister-Scholl-Gymnasium Velbert

Projektkurs Europa Q1

Stand: 25.2.20

Inhalt

1. ZIELE UND AUFGABEN	3
1.1 ZIELE UND AUFGABEN DES PROJEKTKURSES EUROPA.....	3
1.2 ZIELE UND AUFGABEN VON PROJEKTKURSEN.....	4
2. ZUSAMMENARBEIT MIT AUßERSCHULISCHEN PARTNERN.....	5
3. PROJEKTKURS EUROPA – SCHULINTERNES CURRICULUM.....	5
3.1 SCHWERPUNKTSETZUNGEN – EUROPA ERLEBEN.....	5
3.2 UNTERRICHTSMODULE	6
4. GRUNDSÄTZE DER LEISTUNGSBEWERTUNG.....	9

1. Ziele und Aufgaben

1.1 Ziele und Aufgaben des Projektkurses Europa

„Wir einigen keine Staaten, wir bringen Menschen einander näher.“

Jean Monnet (1952)

Kein Ballungsraum auf unserer Erde kann auf einer so kleinen Fläche so viel Geschichte und Kultur vorweisen wie der europäische Kontinent. Die europäische Dimension ist wesentlicher Bestandteil der Erziehung an unserer Schule. Hier wird mit Kopf, Herz und Hand gelernt, dass unser Leben in einem vereinten Europa stattfindet. Unser Schulprogramm geht auf diesen Aspekt explizit ein: *Als Europaschule fördern wir verstärkt den Gedanken der europäischen Einigung und Verständigung. Wir vermitteln an unserer Schule neben dem Wissen über Europa besondere fremdsprachliche und interkulturelle Handlungskompetenzen.*

Neben vielen anderen Aktivitäten im Bereich der Europaschule werden die Schüler*innen auch durch die Arbeit im Projektkurs auf ein Leben in einem vereinten Europa vorbereitet. Verständnis und Interesse an der Vielgestaltigkeit in Europa werden geweckt und die sprachliche und interkulturelle Kompetenz wird gestärkt. Die vertiefte und oft kreative Auseinandersetzung mit europäischen Inhalten führt zu einer Stärkung europäischer Kompetenzen und gibt positive Impulse für die Europabildung.

Ein hoher Anteil an Schüler*innen am GSG, welches dem Standorttyp 4 zugeordnet ist, weist einen Migrationshintergrund auf. Im Rahmen des Projektkurses Europa ist es verstärkt möglich, dass Schüler*innen bei vielen Themen ihre persönlichen Wurzeln mit einbringen. Dies ist auch bereichernd für unsere Schüler*innen ohne Migrationshintergrund und stärkt die Schulgemeinschaft.

Im Projektkurs findet ein verstärkter Austausch mit Schüler*innen aus anderen europäischen Ländern statt. Dies kann in jedem Schuljahr einen unterschiedlichen Rahmen haben, je nachdem, welche europäischen Projekte zu diesem Zeitpunkt realisiert werden können. Diese europäischen Begegnungen sollen die Empathie für die Unterschiede innerhalb Europas fördern, gemäß dem Motto der EU: In Vielfalt vereint – Unity in Diversity. Zudem sollen diese Projekte die Begeisterung der Schüler*innen für die Möglichkeiten in einem vereinten Europa wecken und ihnen Möglichkeiten für ihre Zukunft durch z.B. Erasmus+ Förderungen aufzeigen. Durch die regelmäßige Kooperation mit den Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Region Mettmann werden praktische Erfahrungen im Bereich Brüsseler Kommissionspolitik gesammelt. Ein Besuch im Europäischen Parlament in Brüssel und Gespräche mit einem Abgeordneten sind ein wichtiger Bestandteil des Projektkurses.

Zudem bietet der Projektkurs Europa gute Möglichkeiten, die Schüler*innen mehr in die Gestaltung von Projekten zum Thema Europa am GSG einzubinden und ihnen die Gelegenheit zu geben, das Europaprofil des GSG kreativ mitzugestalten. Die Schüler*innen des

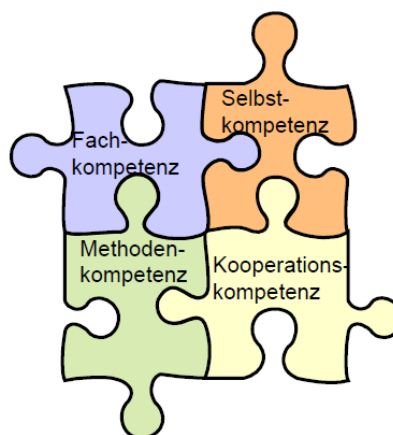
Projektkurse werden verstärkt in die Planung von schulischen Veranstaltungen mit Bezug zu Europa (Europatag, Tag der offenen Tür) und die Gestaltung der Schule (z.B. Europaschulecke) eingebunden.

1.2 Ziele und Aufgaben von Projektkursen

Ein Ziel von Projektkursen ist die Förderung individueller Kompetenzen. Im Rahmen der Projektkurse an Gymnasien in NRW soll Schüler*innen die Möglichkeit gegeben werden selbständig, kooperativ sowie projekt- und anwendungsorientiert zu arbeiten. Fachlich bedeutet dies für die Teilnehmer des Projektkurses, dass sie lernen wissenschaftspropädeutisch und praktisch-gestalterisch zu arbeiten. Neben der Erweiterung fachbezogener Kompetenzen steht auch die Verstärkung sozialer Kompetenzen sowie der allgemeinen Kommunikations- und Darstellungsfähigkeit im Fokus des Projektkurses. So soll die Eigenverantwortlichkeit und Organisation in der Partner- und Gruppenarbeit ausgebaut und als Schlüsselqualifikation für den weiteren persönlichen Werdegang jedes einzelnen Schülers dienen. Der Projektkurs hat sich somit zum Ziel gesetzt, die Fachkompetenz, Methodenkompetenz (durch Zeitplanung, Recherche, Strukturierung und Darstellung), die Selbstkompetenz sowie die Kooperationskompetenz der teilnehmenden Schüler zu stärken.

Kompetenzförderung in Projektkursen

- vertieftes wissenschaftspropädeutisches Arbeiten
- fächerübergreifende und -verbindende Perspektiven
- Praxis- und Anwendungsbezug
- selbstständige Recherche und Planung
- experimentelles Arbeiten
- praktisch – gestalterisches Arbeiten
- etc.



- selbstständiges, selbstorganisiertes, ausdauerndes, eigenverantwortliches Arbeiten
- kooperatives, verlässliches Arbeiten im Team
- adressatenbezogene Kommunikation und Präsentation

2. Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern

Die Kooperation mit außerschulischen Partnern ist ein wichtiger Bestandteil des Projektkurses Europa. Die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern eröffnet unseren Schüler*innen viele Chancen. Die Schüler*innen werden von Begegnungen mit außerschulischen Partnern und anderen Lernorten inspiriert. Sie erproben neue Lernformen und finden einen persönlichen Bezug zu außerschulischen Lernräumen und arbeiten mit Experten und Fachkundigen zusammen, die ihnen neue Impulse mit auf den Lebensweg geben können.

Im Projektkurs Europa finden regelmäßig Kooperationen mit außerschulischen Partnern statt, wie z.B.:

- Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa (Workshop EU Kompakt-Kurs)
- Europa macht Schule (Unterrichtsreihen europäischer Gaststudierenden zu ihrem Herkunftsland)
- Polnisches Institut in Düsseldorf (Pole Position: Deutsch-polnischer Projekttag)
- Konrad-Adenauer-Stiftung (Gedenkstättenfahrt)
- Friedrich-Ebert-Stiftung (Online-Planspiel)
- Europapunkt Bonn (Workshops und Planspiele in der Vertretung der Europäischen Kommission)
- Städtepartnerschaftskomitee der Stadt Velbert
- Zusammenarbeit mit den Abgeordneten des Europäischen Parlaments des Kreises Mettmann

3. Projektkurs Europa – schulinternes Curriculum

3.1 Schwerpunktsetzungen – Europa erLeben

Ein wichtiges Ziel des Projektkurses Europa ist, dass die Schüler*innen durch einen Austausch mit europäischen Schüler*innen Europa erleben und leben (Europa erLeben). In jedem Schuljahr kann die Schwerpunktsetzung des Projektkurses Europa deshalb etwas unterschiedlich sein, unter anderem auch davon abhängig, ob ein Projekt oder Austausch mit Jugendlichen aus anderen europäischen Ländern stattfindet. Dazu gehört dann eine inhaltliche Vorbereitung des Themas oder die Erstellung eines gemeinsamen Projektes, aber auch die Anfertigung von Tagesprotokollen der Fahrt oder die Erstellung einer Präsentation für den Tag der offenen Tür oder den Schulbrief.

Die Schwerpunktsetzungen in den Projektkursen in den letzten Jahren waren:

2012-2014: Teilnahme am Comeniusprojekt *Youth without Borders – Teenage Migration in Europe* mit sechs europäischen Partnerländern

2013-2015 Städtepartnerschaftsprojekt *Fo(u)r Europe* mit den Partnerstädten Châtellerault, Corby, und Igoumenitsa

2016/17: Teilnahme am Erasmus+ Städtepartnerschaftsprojekt in Piła (Polen) *In Vielfalt vereint – Unity in Diversity*; Zusammenarbeit in Workshops mit Schülern aus Frankreich, England und Polen

2017/18: Europäische Geschichte: Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz und Krakau; Besuch der Gedenkstätten und Zeitzeugengespräche in Zusammenarbeit mit der Konrad-Adenauer-Stiftung

2019/20: Schüleraustausch mit dem Liceo Scientifico “M. Vitruvio Pollione”; Teilnahme der Science Week in Avezano (Italien); Erarbeitung eines gemeinsamen Projektes für die Science Week

3.2 Unterrichtsmodule

Die in Kapitel 1 genannten Ziele des Projektkurses Europa werden durch verschiedene Unterrichtsmodule erreicht. Die unterschiedliche Schwerpunktsetzung in den verschiedenen Schuljahren bedingt allerdings einen unterschiedlichen Zeitrahmen, Ablaufplan und generelle Durchführung der Unterrichtsmodule. Deshalb werden im folgenden Kapitel verschiedene Unterrichtsmodule genannt, die Teil eines Projektkurses Europa sein können. Wie auch schon in Kapitel 1.1 aufgeführt, haben am GSG viele Schüler*innen einen Migrationshintergrund. Bei verschiedenen Themen besteht die Möglichkeit, dass die Schüler*innen ihre familiären Wurzeln mit einbringen und man im Projektkurs diese kulturelle Vielfalt nutzen kann. Auch dies beeinflusst die Wahl und Inhalte der Unterrichtsmodule. Zudem sind aktuelle, politische Entwicklungen in der EU bedeutsam und werden in den Ablauf des Kurses eingebunden. Auch die Formen der Dokumentation und Präsentation werden durch die Schwerpunktsetzungen und die Wahl der Inhalte beeinflusst.

Europa und die Europäische Union – Was ist das?

- Geographische Einordnung und Geschichte Europas und der EU
- Institutionen und Entscheidungsprozesse in der EU
- grundlegende Informationen zur EU, um eine gemeinsame Ausgangsbasis zu schaffen

Was bedeutet es Europäer zu sein? Was verbinde ich mit Europa und der EU? Gibt es eine „europäische Identität“?

- Steckbriefe der Schüler zum Thema Europa

Was verbindest du mit Europa? Welche Vorteile bringt dir die EU? Was sind deine Wünsche und Erwartungen an die EU und andere europäische Länder? Wie siehst du die EU in der Zukunft?

Die Steckbriefe werden am Anfang des Kurses erstellt und dann am Ende des Kurses noch einmal reflektiert.

- „Wir sind alle Europäer!?“ – Identität und Selbstbewusstsein

Die EU im Alltag

- Welchen Einfluss hat die Europäische Union auf mein Leben?
- Richtlinien und Verordnungen in der EU; Relevanz der EU für das alltägliche Leben der Schüler

Teilnahme an europäischen Wettbewerben

- Bearbeitung von Wettbewerbsaufgaben in Einzelarbeit oder Kleingruppen nach eigener Wahl, z.B.:
 - Europäischer Wettbewerb
 - Schülerwettbewerb Begegnung mit Osteuropa
 - Schülerwettbewerb EuroVisions
 - Aufsatzwettbewerb des Europarats (2019) "Imagining the European of the future"
 - Schülerwettbewerb zur politischen Bildung (bpb)

Flüchtlingspolitik in der EU

- Planspiel Festung Europa; Simulation eines Sondergipfels des Europäischen Rates zur Asyl- und Flüchtlingsthematik

Mit Europa im Gespräch

- Exkursion nach Brüssel mit dem Besuch des Europäischen Parlaments, des Parlamentariums und des Haus der europäischen Geschichte
- Treffen und Diskussionsrunde mit einem EU-Abgeordneten aus dem Kreis Mettmann

Wege ins Ausland - Studium, Jugendbegegnungen, Freiwilligendienste, Praktika, Reisestipendien

- Zusammenstellung wichtiger EU-Projekte und Fördermaßnahmen für deutsche Schüler, Studenten und Auszubildende (Erasmus+)
- Zusammenstellung von weiteren Möglichkeiten ins Ausland zu gehen (Auslands FSJ, Freiwilligendienste, Jugendbegegnungen, Work and Travel, Au Pair etc.)
- Vorstellung von Stiftungen und Stipendien
- Zusammenstellung wird für alle Schüler*innen veröffentlicht (Broschüre oder Homepage)
- ggf. Besuch des Fontys International Campus in Venlo

Velbert und Europa

- Welche Bedeutung hat die EU für Firmen in Velbert, v.a. mittelständische Firmen? (Recherche und Interviews)

Europa kreativ - Europa am GSG (Gestaltung des Schulgebäudes)

- Umgestaltung der Europaschulecke im Gebäude C

- Unser Europa (Erstellung von Bildern mit dem Computerprogramm Tagxedo); Gestaltung der Flure

Schaffung einer politischen, europäischen Identität

- Gründung einer fiktiven Jugendpartei für Europa

Aktuelle Stunden

- Eine wichtiger Bestandteil des Projektkurses Europas sind Unterrichtsmodule zu aktuellen Themen. Die Schüler sollen dadurch angeregt werden, sich vertieft über aktuelle Ereignisse in Europa zu informieren, diese kritisch zu hinterfragen und über mögliche Lösungen der Konflikte nachzudenken.

Love the EU?!

- Wie stehen wir GSG-Schüler zur EU?
- Umfrage zum Thema EU an der Schule; Erstellung und Auswertung von Umfragen

Quo vadis, Europa? Zukunftsperspektiven und Problemfelder der EU

- Veränderung der Strukturen und Aufgaben der EU (Mitgliedsländer, Beitrittskandidaten, Stufen der Integration, Vereinigte Staaten von Europa?, etc.)
- Nachhaltigkeit und Klimawandel in Europa; Umweltpolitik der EU
- Wie sieht Europa in 20-30 Jahren aus?

4. Grundsätze der Leistungsbewertung

Im ersten Halbjahr eines Projektkurses werden lediglich Leistungen im Bereich der "sonstigen Mitarbeit" beurteilt. Auf der Schullaufbahnbescheinigung wird nur die Belegung ausgewiesen, keine Note. Entsprechen die Leistungen im ersten Halbjahr des Projektkurses nur noch mit Einschränkung den Anforderungen, so ist die Schülerin oder der Schüler hierüber zu beraten. Die Beratung ist zu dokumentieren.

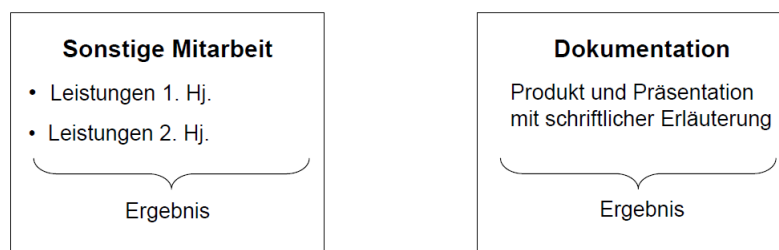
Im zweiten Halbjahr wird neben der Leistung im Bereich der "sonstigen Mitarbeit" auch die Leistung der Projektdokumentation beurteilt. Die Leistungen der "sonstigen Mitarbeit" aus beiden Halbjahren werden zu einer Note zusammengefasst. Aus dieser und der Note für die Projektdokumentation wird eine Gesamtnote gebildet, die in doppelter Wertung in die Gesamtqualifikation eingehen kann. Auch ein Defizit wird somit doppelt gewertet.

Die Note im Bereich der "sonstigen Mitarbeit" beinhaltet Unterrichtsbeiträge, Organisations- und Planungsleistungen, Portfolio-Arbeit etc. und berücksichtigt die kontinuierliche Beobachtung und Rückmeldung des Arbeitsprozesses über die zwei Kurshalbjahre.

Es wird eine Projektdokumentation zu einem europäischen Thema erstellt, die Fragestellung wird von den Schüler*innen in Absprache mit der Lehrperson selbst entwickelt. Je nach Schwerpunktsetzung des Kurses und den damit verbundenen schriftlichen Arbeiten oder auch dem Umfang der Wettbewerbsbeiträge fließen auch diese Teile mit in die schriftliche Note mit ein. Die Note der Projektdokumentation umfasst den ergebnisbezogenen Teil der Bewertung. In der Regel steht am Ende eines Projektkurses eine Präsentation, ergänzt durch eine schriftliche Erläuterung. Besteht die Projektdokumentation aus einer gestalterischen Leistung, wird diese abschließende Präsentation ebenfalls ergänzt durch eine schriftliche Erläuterung. Wird eine gestalterische Leistung in einer Gruppe erbracht (z.B. eine Theateraufführung), muss die Einzelleistung eines jeden Beteiligten beurteilbar sein.

Kursabschlussnote

= Jahresnote
gleichgewichtig aus



- doppelte Wertung wie zwei Grundkurse
- Möglichkeit des Eingangs in die Gesamtqualifikation

<p>Sonstige Mitarbeit</p> <p>prozessbezogene Leistungen</p> <p>kontinuierliche Beobachtung des Arbeitsprozesses und Rückmeldung</p> <p>z.B.</p> <p>Festlegung des Teilprojektes - Selbstständigkeit bei der Themenfindung</p> <p>Unterrichtsbeiträge - weiterführende Impulse</p> <p>Planungs- und Organisationsleistungen - Steuerung des Planungsprozesses - sachgerechte Ausführung organisatorischer Maßnahmen - Planungs- und Materialmappe / Portfolioarbeit - Kooperative Steuerung von Gruppenprozessen</p>	<p>Dokumentation mit Präsentation und schriftl. Erläuterung</p> <p>ergebnisbezogene Leistungen</p> <p>Produktqualität</p> <p>z.B.</p> <p>Relevanz / Originalität / Innovation des Projektthemas</p> <p>sachgerechte Recherche</p> <p>inhaltlich-fachliche Qualität der Dokumentation</p> <p>äußere Gestaltung</p> <p>sach- und adressatengerechte Präsentation</p> <p>Informationswert der schriftlichen Erläuterung</p>
--	---

Leistungsbewertung im Bereich bilingualer Unterrichtsmodule

Je nach Schwerpunktsetzung werden einige Inhalte auch auf Englisch unterrichtet und auch schriftliche Produkte in englischer Sprache erstellt. Bezieht sich die Leistungsbewertung auf Leistungen in bilingualen Unterrichtsmodulen, so bezieht sie sich auf die inhaltlich-fachlichen Lernfortschritte und Unterrichtsleistungen. Die inhaltliche-fachliche Leistung wird sich bei der Leistungsbewertung nicht immer von der englischsprachigen Ausdrucksfähigkeit abgrenzen lassen. Schwierigkeiten in der englischsprachigen Ausdrucksfähigkeit finden für die fachliche Beurteilung jedoch keine besondere Berücksichtigung, solange die kommunikative Leistung die inhaltlich-fachlichen Leistungen nicht beeinträchtigt.